









Sozialdemokratische Partei Gewerkschaftshaus, Nummer 36

Arbeiterbildungsausschuss. Die für Montag abend angelegte Sitzung...

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 22. Juni.

Das Rettungswerk beginnt.

Im Reichstage beginnen jetzt die Verhandlungen über die einer neuen Wutsteuer gleichwertende Zollwuchervorlage...

Was schert diese Elend, Was schert diese Not, Her mit Projit Ist ihr oberst Gebot.

Der Weg dieser „ehrenwerten“ Gesellschaft geht über Leichen, nur so ist es erklärlich, daß man es wagt, nachstehende Verteuerungen dem Volke zu suggerieren:

- 1 Vierpfund ist mindestens 20 Pf. mehr, 1 Pfund Fett mindestens 10 Pf. mehr, 1 Pfund Fleisch mindestens 20-25 Pf. mehr, 1 Pfund Butter mindestens 15-20 Pf. mehr.

Daneben verteuern sich alle andern Arten der Lebensmittel in gleichem oder ähnlichem Maße...

Wiß das Proletariat gleichgültig auch dieser Niederkunft entgegenzusehen, dürfte es bald noch mit mehreren solcher Wechselbälge erzeit werden...

Vom Lebensmittelmarkt.

Die rauhen regnerischen Tage der vergangenen Woche haben auch auf dem Lebensmittelmarkt unerfreuliches mit sich gebracht...

An den Kirchhöfen erlebt man jetzt nicht viel Freude. Außer den großen dunklen Rüchen, die 35 bis 45 Pf. das Pfund kosten...

Der Geflügelmarkt war wieder gut verzogen. Schießhühner werden zu 1 Mark bis 1,20 Mark, kleine Gänse zu 1,30 Mark...

Der Fischmarkt ist reichlich besetzt. Am billigsten ist Seezander zu 19 Pf., Karpfen zu 25 Pf. und Angelfisch zu 48 Pf. das Pfund...

Der Thurnau aus Wien hat die Stelle eines Intendanten am Breslauer Stadttheater angenommen.

Ehrentage der Republik.

Das große Erlebnis.

Die Republik lebt trotz Hindenburg-Sieg und allem drum und dran. Immer neue Scharen bekennen sich zu ihr...

Großes Weken am Sonntagmorgen.

Eigentlich war es in Anbetracht der großen sonstigen Anstrengungen der Spielleute abgesehen, aber die unter Herrn Pfeiffer stehenden Trommler und Pfeifer...

Festakt im Messehof.

XI Uhr. Riefenweit dehnt sich die Halle. Die Galerien schwingen sich und unten erst wenige Sitzplätze...

Nach einem wichtigen Vortragsvortrag von Herrn Julius Zantke, erfolgte die Weihe von neun neuen Bannern...

Die alten Banner senten sich zum Gruß der neuen, die nun ihrer Hülle entkleidet wurden...

Dann sangen Männer vom Volksgesang Breslau unter der Leitung des Herrn Burck den ergreifenden „Lied des Soldaten“...

Hier nahmen Vertreter der drei republikanischen Parteien das Wort, zunächst Dr. Grundmann...

Dr. Grundmann-Berlin sprach für die Demokraten. Sein Reden von Hindenburg, der Republik und der Gegenwart...

jest die Republik gesichert sei. Wir brauchen es aber heut nötiger als je. Das Schwarz unterer Fahne soll den Feinden der Republik eine Warnung sein...

Hierauf nahm, von besonders stürmischem Beifall begrüßt, für die Sozialdemokratische Partei Reichstagspräsident Loh das Wort: Vor Freund und Feind habt Ihr die Farben der jungen Republik getragen...

Der große Festzug.

Kurz vor 3 Uhr nachmittags erfolgte vom Messelände aus der Abmarsch in vier großen geschlossenen Abteilungen. Der gewaltige Zug wurde eröffnet durch ein Auto der Leitung der Arbeiterkameradschaften...

Wiederum machte Petrus ein gnädiges Gesicht. Nach dem Regen am Vormittag und um die Mittagszeit hatten wohl die meisten geglaubt, daß auch der Festzug einen gehörigen „Tretsch“ bestimmt abbekommen werde...

Unmittelbar am Ziel, am Lunapark, um 12 Uhr ein prächtiger Barockmarsch, der fast eine Stunde währte. Der Gauwostand und die Ehrengäste standen an einer erhöhten Stelle...





